

Nebi-Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebi-Briefkasten

Unflätige Verunglimpfung

Fallbeil für Elisabeth II., Nr. 2/2005

Wie nur kann der Chefredaktor eines bis anhin höchst angesehenen Presseorgans unser kanadisches Staatsoberhaupt, das Staatsoberhaupt befreundeter Nationen wie Australien oder Neuseeland, das Staatsoberhaupt des

Vereinigten Königreiches und ihren präsidenten Nachfolger in derart primitiver und unflätiger Weise verunglimpfen? Wenngleich im und um den Buckingham Palast in der Vergangenheit äusserst merk- und fragwürdige Begebenheiten stattfanden, Frau Windsor, Her Majesty The Queen, stand doch wie ein Fels im Sturmgebrause und ich wüsste nicht, was man der Monarchin vorwerfen könnte. – Zu Recht haben sich, meiner bescheidenen Auffassung nach, viele Schweizer über den «Pisser» Hirschhorn aufgeregt. Das war aber eine private Ausstellung, zu der man gehen oder von der man wegbleiben konnte. Der «Nebelspalter» ist für mich immer noch eine Art Aushängeschild der Schweiz. Was gerade noch als Laternenbild bei einer etwas übereifrigen Clique durchginge, ist für ihn nicht gut genug – meine ich.

Heinz C. Tock, Kanada

Nebelspalter allgemein

Ja, lieber Nebelspalter, so ist das eben manchmal. Als ich via Kurt Zwicky's Zahnarzt mit einiger Verspätung davon erfuhr, dass es dich immer noch gibt, habe ich ein Abonnement bestellt, in der Hoffnung, mehr schweizerischen Humor zu finden. Schon bald stellte sich aber heraus, dass der Nebelspalter nicht viel mehr ist, als ein ziemlich müdes Witzblättchen. Es wird zwar schon gemotzt, aber eben so schön brav nach Schweizer Art: nur so tief gehend, dass es eigentlich niemanden wirklich sticht.

Emil Baer, Neuseeland

Hallo Nebelspalter-Crew! Euer Magazin spaltet trüben Nebel wirklich und man/frau hat wieder was, um sich zu amüsieren. Weiter so!

*Philipp-José Wüest,
per E-Mail*

Leserbeiträge

Das Nichts

Das Nichts ist überall und nirgends in dir und um dich du nimmst es nicht wahr kannst du auch nicht denn das Nichts ist nichts oder vielleicht nicht? Vielleicht ist es mehr als nichts vielleicht ist das Nichts alles vielleicht auch nicht alles oder nichts? Eine gute Frage alles kann nichts sein nichts kann alles sein spürst du das Nichts oder spürst es nicht liebe das Nichts und vergesse alles

Alain Bopp, per E-Mail

Rauchfrei

Er war als Kettenraucher im Dorf bekannt, Rauchsäule ward er deshalb auch genannt.

Auf dieses Laster war er so besessen, verzichtete sogar aufs Mittagessen.

Es war der erste Stängel kaum verglimmt, er automatisch schon den nächsten nimmt.

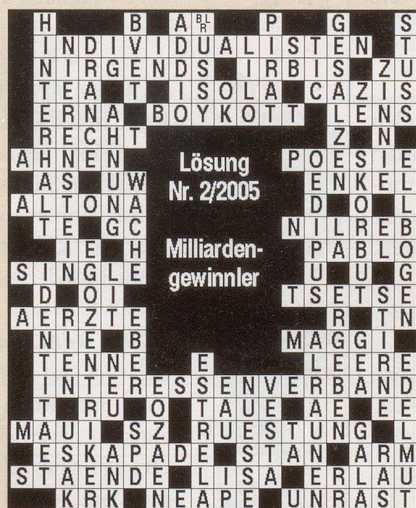
Als Nebenwirkung der erhöhten Preise kauft er das Suchtobjekt gleich stangenweise.

Obwohl sein Horizont sich hat erweitert, ist manch' Ausstiegsversuch gescheitert.

Doch endlich ist's ihm doch geglückt, die allerletzte Zigarette wird zerdrückt.

Doch hätt' den Ort der Handlung er gemieden, wär' er beim Tanken nicht verschieden!

Karl Schilling, St. Gallen



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 2/2005):

1. Preis (Ein Dyson-Staubsauger im Wert von Fr. 649.-):
René Diezi-Zoller, Büelweg 4, 4451 Wintersingen

2 + 5. Preis (1 Blumenstraus im Wert von Fr. 100.-):

Monica Wirz, Säntisstrasse 2, 8123 Ebmatingen
Walter Künzli, Communaux 11, 1800 Vevey
Klara Bättig, Asetstrasse 9, 6438 Ibach
Werner Neumann, Haltenrebenstrasse 122, 8408 Winterthur